

Lebensgeschichte eines Baumes

Die Buche

Aus einer kleinen Buchecker wird ein großer, starker Baum. Der Samen eines erwachsenen Baumes fällt auf die Erde und wird mit der Zeit zu einem kleinen Baum. Dieser kleine und noch sehr dünne Baum wird mit den Jahren zu einem großen und kräftigen Baum.

Die Fichte

Die Zapfen der Fichte hängen nach unten. So können die Samen einfach auf den Boden fallen. Oft fängt der Wind die Samen auf und trägt sie weit weg. Wenn der Samen auf den Boden gefallen ist, kann eine kleine Fichte daraus entstehen. Nach vielen Jahren ist aus einem kleinen Samen eine große Fichte entstanden.

Der Wald

In einem Wald stehen viele verschiedene Bäume. Diese bieten vielen Tieren ein zu hause. Eichhörnchen schlafen in Baumhöhlen. Vögel bauen ihr Nest in der Baumkrone. Wildschweine essen Kastanien oder Bucheckern, die auf dem Waldboden liegen.

➔ Was wisst ihr über die anderen Tiere im Wald?

Der Mensch im Wald

Für den Menschen ist der Wald ein Ruheort. Hier kann man sich entspannen und mit genug Geduld, sieht man auch Rehe oder Hasen. Man kann auch durch den Wald wandern oder mit dem Fahrrad einen Ausflug dahin machen.

Alter und neuer Wald

Der Wald wird immer älter. Viele alte Bäume werden gefällt, um daraus Gegenstände, wie Tische, zu machen. Doch was passiert, wenn alle Bäume gefällt sind? Damit der Wald nicht verschwindet, müssen immer wieder neue Bäume gepflanzt werden. Diese brauchen wieder viele Jahre um groß und stark zu werden.

Das Sägewerk

Im Sägewerk werden die Baumstämme in Bretter geschnitten. Diese Bretter müssen einige Jahre trocknen. Erst jetzt kann man die Bretter nutzen, um daraus einen Tisch oder einen Stuhl zu bauen.

→ Was kann man noch aus Holz machen?